

**Produktname: STK11 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80925**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 54kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	STK11
<b>Alternative Namen</b>	PJS; LKB1; STK11
<b>Gen-ID</b>	6794.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15831
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen STK11, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

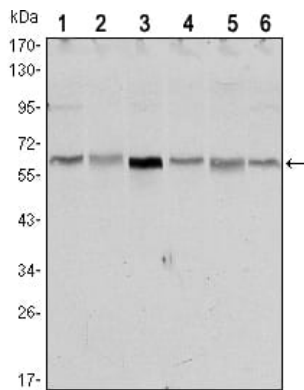
Essentielle Rolle beim G1-Zellzyklusarrest. Phosphoryliert und aktiviert Mitglieder der AMPK-verwandten Proteinkinase-Subfamilie. Tumorsuppressor. Serin/Threonin-Kinase 11 mit zwei alternativ gespleißten Isoformen, exprimiert in allen

Gewebe, starkes Homolog der frühen embryonalen Kinase 1 des Xenopus (XEEK1), Tumorsuppressorgen beim Hamartom-Syndrom und bei der linksseitigen Kolonkarzinogenese, mutiert bei sporadischem Hodenkrebs, malignen Melanomen und Larynxtumoren, spielt eine untergeordnete Rolle bei der Entwicklung von Ovarialkarzinomen. LKB1 ist ein potenzielles Zielmolekül für Atherosklerose und Krebs und ist bei Patienten mit Peutz-Jeghers-Syndrom mutiert. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Stärkste Expression in Hoden und fetaler Leber.

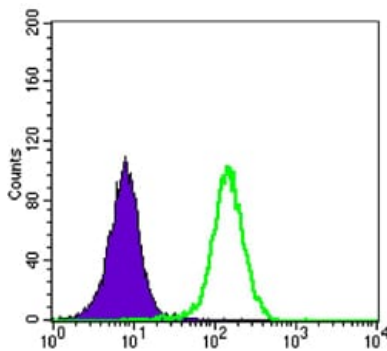
## Forschungsbereich

Autophagie, Apoptose, PI3K-Akt-Signalweg

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb STK11 gegen NIH/3T3 (1), Raw246.7 (2), COS7 (3), Jurkat (4), HEK293 (5) und A431 (6) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb STK11 (grün) und einer Negativkontrolle (lila).